

Ausdruck *domiporta* (*de divin.* 2, 64). *Ὠζος* ist also hier in sehr engem Sinne, für *testa*, in obiger Stelle aber in sehr weitem Sinne, für *mare, oceanus*, gebraucht worden.

Das Hervorkriechen der gehäustragenden Landschnecken kann auch bei uns noch als Anzeige des Frühjahrs gelten; denn sobald der Frost aus der Erde gewichen und das erste Laub ausgeschlagen ist, sieht man häufig, bei uns z. B. *Helix pomatia* (ihren Winterdeckel abwerfend), *nemoralis*, *hortensis* u. a. an Bäumen und Sträuchern. *Helix hispida* an Kräutern, *Helix ericetorum* an weichen Grashalmen, sowol in alten ausgewachsenen, als in jungen unvollendeten Exemplaren, sich hinauf bewegen.

(Fortsetzung folgt.)

Recueil de Coquilles décrites par Lamarck dans son histoire naturelle des animaux sans vertèbres et non encore figurées (;) publié par M. Benj. Delessert (,) membre de l'Institut. A Paris, ch. Fortin, Masson & Cie. 1841. fol. imp. 40 Kipfrtfln. u. 25 Bogen Text. Vel. (180 fr.)

Nächst Linné's *Systema naturae* ist Lamarck's *Histoire naturelle des animaux sans vertèbres* unstreitig der wichtigste Codex für die systematische beschreibende Malakozologie, sowol in Hinsicht auf die eigenthümliche Charakteristik, als auf die Anzahl der aufgeführten Gattungen und Arten. Es ist daher überaus wünschenswerth, dass die von jenen beiden Koryphaeen aufgestellten Gattungen und Arten richtig erkannt werden mögen. Was die Gattungen anbetrifft, so sind die Linné'schen, dafür angegebenen, Begriffsbestimmungen so weit und unsicher, und sie beruhen, in zoologischer Hinsicht, auf so mangelhafter Grundlage, dass sie eine besondere Illustration kaum gestatten; im Allgemeinen aber können sie als bekannt angesehen werden; und die Lamarck'schen, bündiger und enger gezogen und charakterisirt, sind gleichfalls im

Allgemeinen so hinlänglich bekannt, dass sie als solche einer besondern Illustration nicht mehr bedürfen. Was hingegen die Arten betrifft, so sind diese, bei beiden, nicht alle eben so leicht wieder zu erkennen; die Linné'schen lassen um so mehr noch manchen Zweifel übrig, als die von Linné benutzten Original Exemplare leider nicht zusammengehalten werden konnten. Die Lamarck'sche Conchyliensammlung ist glücklicherweise zusammengehalten worden, und kann daher, auch jetzt noch, eine Vergleichung der Lamarck'schen Diagnosen mit den Original Exemplaren der Lamarck'schen Sammlung um so leichter stattfinden, als diese sich bekanntlich im Besitze des Baron Benj. Delessert befindet, eines Mannes, dessen humane Gesinnungen und Verdienste um die Förderung der Naturwissenschaften eine allgemeine Anerkennung längst gefunden haben. Lamarck benutzte bekanntlich, bei Ausarbeitung seiner *Histoire nat. d. an. sans vertèbr.* theils die reiche Sammlung des *Musée d'hist. nat.* im *Jardin des Plantes* zu Paris, theils seine eigene. Die Benutzung des erstern gab er, in jenem Werke, durch ein, gewöhnlich der Angabe des Wohnortes beigefügtes »*Mus. n. °*«, die Benutzung seiner eigenen durch ein beigefügtes »*Mon cabinet*« zu erkennen. Diese beiden Sammlungen sind daher als die Hauptquellen zu betrachten, aus welchen Aufschluss über kritische Lamarck'sche Arten geschöpft werden kann. Es werden sich freilich, bei Benutzung dieser Sammlungen, zuweilen die Fragen aufdrängen, ob wirklich immer noch diejenigen Exemplare, welche Lamarck selbst zu Anfertigung seiner Diagnosen und der beigefügten Ausmessungen benutzt hatte, zugegen? ob nicht etwa, nach Ausarbeitung oder Herausgabe des oben genannten Werkes, und noch zu Lebzeiten des Verfassers, einzelne Exemplare, gegen grössere, ansehnlichere, vollständigere Exemplare, ausgetauscht sein möchten? ob nicht hin und wieder sogar eine Verwechslung mit einer andern verwandten Art stattgefunden haben könnte? Wirklich ist hie und da Grund vorhanden, dergleichen Fragen Raum zu geben.

Jedenfalls war es ein sehr zeitgemässes und dankenswerthes Unternehmen, alle diejenigen Lamarck'schen Conchylienarten, unter welchen Lamarck, bei Herausgabe seiner *Hist. nat. x.*, auf keine gute Figur hatte hinweisen können, der Reihe nach, durch gute colorirte Abbildungen zu illustriren, und dazu vorzugsweise die von Lamarck selbst benutzten Originalexemplare zu gebrauchen. Der obige *Recueil* beschäftigt sich jedoch meist nur mit solchen Lamarck'schen Arten, die sich in der Lamarck'schen Sammlung selbst annoch vorfinden; über die nur im *Musée d'hist. nat.* befindlichen, noch nicht abgebildeten Lamarck'schen Arten giebt derselbe keinen Aufschluss. Wenn demzufolge schon eine nicht geringe Anzahl von Lamarck beschriebener, noch nicht abgebildeter Arten unerörtert bleiben musste, so ist noch mehr zu beklagen, dass mehre Arten, die, der *Hist. nat.* zufolge, in der Lamarck'schen Sammlung sich vorfinden mussten, un-abgebildet geblieben, vielleicht gar abhanden gekommen sind; und, endlich, steht es auch noch besonders zu beklagen, dass der Baron D., im Laufe dieses Unternehmens, nachdem schon die Mehrzahl der Tafeln in der angegebenen Weise (nur pl. 49, die einige fremde Arten eingeschoben enthält, macht davon eine Ausnahme) erschienen war, nur um den Fortgang der Kiener'schen Iconographie, welche ebenfalls vorzugsweise die Lamarck'schen Arten zu illustriren versprochen hatte, nicht zu hemmen, von seinem rühmlichen Vorhaben und also allerdings auch von dem gegebenen Versprechen abgewichen ist, indem er, von den noch dargestellten Arten der Gattung *Phasianella* an, die weitere Darstellung kritischer Lamarck'scher Arten der Gattung *Turritella* und der zum Theile schwierigen Gattungen der *Canalifères*, *Ailées*, *Purpurifères*, *Columellaires* und *Enroulées* gänzlich aufgegeben und dagegen, auf den letzten drei Tafeln, fast nur Arten dargestellt hat, die bei Lamarck nicht vorkommen. Es kann diese willkührliche Abänderung eines (auf dem Titelblatte) öffentlich gegebenen Versprechens einer öffentlichen Rüge nicht entgehen; denn wengleich die Rücksicht des Barons gegen Herrn Kiener

eine sehr ehrenwerthe Grundlage hat, so kann doch das grössere Publicum, es kann die Wissenschaft eine solche Rücksicht keinesweges gut heissen, und, es ist nicht zu läugnen, die Besitzer des *Recueil* müssen sich in ihren gerechten Erwartungen einigermassen getäuscht sehen.

Abgesehen von dieser Täuschung enthält jedoch der *Recueil* nicht nur einen reichen Schatz und eine vorzügliche Auswahl kritischer und seltener Arten, sondern diese sind auch von ausgezeichneten Künstlern so trefflich gezeichnet, sauber gestochen und sorgfältig colorirt worden, dass sie, in den mehrsten Fällen, über die dargestellten Arten, allen Zweifel lösen werden. Man kann diesem Kupferwerke mit Recht nachrühmen, dass es eben so meisterhaft ausgeführt, als prächtig ausgestattet worden ist, und wird das Werk den Meister loben. Auch Druck und Papier sind vorzüglich. Ueberdem ist die Disposition der verschiedenen Conchylienarten auf den einzelnen Tafeln mit so viel Einsicht und Geschmack angeordnet, der Raum der Tafeln ist so verständig benutzt, und als Stellvertreter der ausgelassenen nicht illustirten Lamarck'schen, sind grösstentheils so seltene und wenig bekannte Arten aufgenommen worden, dass dafür dem mit der Redaction beauftragt gewesenen Herrn Chen u aufrichtige Anerkennung gebührt.

Der *Recueil* erschien, in ununterbrochener Reihenfolge, innerhalb Jahresfrist, in vier Lieferungen, deren jede 40 Kupfertafeln und die hinzugehörigen Blätter Text enthielt; dem Ganzen ist ein Titelblatt und ein alphabetisches Register beigelegt worden. Auf den 40 Kupfertafeln sind, in 4025 Figuren, 481 Muschel- und 214 Schnecken-, zusammen 395 Conchylien-Arten, in natürlicher Grösse, jedwede in mehren Ansichten, bei den Muscheln meist immer auch mit besonderer Ansicht des Schlosses, dargestellt worden. Der Text bietet nur die Lamarck'schen Diagnosen in lateinischer und französischer Sprache und die Angabe der Fundörter ebenfalls nach Lamarck dar; nur selten findet sich eine weitere Bemerkung hinzugefügt. Es sind übrigens im *Recueil* unter dem Namen *Coquilles*

die harten Gehäuse ebensowol der Anneliden und Cirripeden, als der Weichthiere, jedoch nur noch lebender Arten, einbegriffen.

Die folgende Anzeige bietet eine vollständige Uebersicht der abgebildeten Arten dar:

Pl. 1, fig. 1 *Dentalium octogonum*, 2 *D. novemcostatum*, 3 *D. rectum*, Gm. (von Lamarck nicht aufgeführt, = *D. elephantinum*, Linn., *Desh. Monogr. nr. 1*), 4 *D. tarentinum*, 5 *D. nigrum* (Gehäus einer Phryganeenlarve); 6 *Serpula fascicularis*, 7 *S. intestinum*, 8 *S. infundibulum*. Gern würde man hier insbesondere auch Lamarck'sche Exemplare der der Gattung *Vermetus* zugehörigen *Serpula spirulaea*, nr. 18, und *S. dentifera*, nr. 25, abgebildet gesehen haben. Fig. 9 *Vermilia scabra*; 10 *Galeolaria caespitosa*; 11 *Balanus laevis*, 12 *B. palmatus*, 13 *B. calycularis*, 14 *B. plicatus* (*Tetraclita depressa*, n. in Preiss. Verz. 1842), 15 *B. simplicatus*; 16 *Acasta sulcata* (ist, obgleich, wie Hr. Chenu bemerkt, nur diese eine Art in der Lamarck'schen Sammlung sich vorfindet, nicht die Lamarck'sche Art, sondern *A. spinulosa*, *Desh.*); 17 *Pyrgoma cancellata*; 18 *Anatifa vitrea*; 19 *Pholas silicula*. *Pholas dactyloides*, unter welcher nur eine zweifelhafte, und *Ph. callosa*, unter welcher gar keine Figur allegirt, sind, obgleich sie ebenfalls das »*Mon cabinet*« führen, nicht dargestellt worden.

Pl. 2, fig. 1 *Solen ambiguus*, 2 *S. corneus*, 3 *S. vaginoides*, 4 *S. iavanicus*, 5 *S. violaceus* (*Psammobia violacea*, *Desh.*).

Pl. 3, fig. 1 *Glycymeris siliqua* (Abart mit braunem Ueberzuge); 2 *Anatina truncata*, 3 *A. myalis* (*Thracia pubescens*, *Leach.*), 4 *A. rupicola*; 5 *Lutraria tellinoides*; 6 *Mactra crassatella*, 7 *M. ovalina*. Von *Glycymeris arctica*, *Anatina rugosa* und *Mactra fasciata*, b, würden ebenfalls Abbildungen erwünscht gewesen sein.

Pl. 4, fig. 1 *Crassatella donacina*, b, 2 *Cr. rostrata*, 3 *Cr. rostratae* var. (Mit Recht wird, später, unter dem alphabetischen Inhaltsverzeichnisse, bemerkt, dass diese beiden Figuren die wahre Lamarck'sche *C. rostrata*,

die einen feingekerbten innern Schalenrand hat, nicht darstellen. Diess ist um so auffallender, als die ächte Art, der Angabe zufolge, in Lamarck's Sammlung vorhanden gewesen ist. Vermuthlich gehören die hier gegebenen Abbildungen zu *Cr. Antillarum*, *Reeve Conchol. icon. Crassat. pl. 2, sp. 8*), 4 *Cr. erycinaea*; 5 *Amphidesma corneum*, 6 *A. tenue* (*Syndosmya, Récluz.*); 7 *Erycina cardioides*; 8 *Pandora obtusa*; 9 *Saxicava gallicana*; am brittischen Canal. 10 *Petricola semilamellata*, 11 *P. striata*, 12 *P. costellata*, 13 *P. rocellaria*, 14 *P. ruperella*. Es fehlen Figuren von *Amphidesma phaseolinum* und *Petricola linguatula*, die, beide, in der *Hist. nat.* gleichfalls als in Lamarck's Sammlung befindlich angegeben werden.

Pl. 5, fig. 1 *Venerupis nucleus*, 2 *V. crenata*, 3 *V. carditoides*; 4 *Psammobia elongata*, 5 *Ps. flavicans*, 6 *Ps. squamosa*. Ostindien. 7 *Ps. cayennensis*, 8 *Ps. fragilis*; 9 *Psammotaea zonalis*, 10 *Ps. pellucida*, 11 *Ps. tarentina*, 12 *Ps. donacina*. *Psammobia galatea* ist unabgebildet geblieben.

Pl. 6, fig. 1 *Tellina semizonalis*, 2 *T. staurella* (es ist diess *var. c.*, *Lam.*), 3 *T. latirostris*, 4 *T. margaritina*, 5 *T. fabula*, 6 *T. exilis*, 7 *T. deltoidalis*; 8 *Lucina pecten*, 9 *L. lutea*, 10 *L. digitalis*; 11 *Donax columbella*, 12 *D. vittata*, 13 *D. caianensis* (*guyanensis*), 14 *D. cardioides*, 15 *D. martinicensis*.

Pl. 7, fig. 1 *Crassina danmoniensis*; 2 *Cyclas obtusalis* (*Pisidium, Pf.*), 3 *C. sulcata*, 4 *C. striatina*; 5 *Cyrena violacea* (die Richtigkeit der Angabe *Habite les mers d'Amérique* dürfte zu bezweifeln sein), 6 *C. bengalensis*, 7 *C. cor* (die Angabe *Habite l'océan britannique* muss in einem Irrthume beruhen), 8 *C. orientalis* (als Vaterland ist China angegeben; demnach würde hier der Typus der Art dargestellt sein; Lamarck giebt diesen 17 Millim. lang an; die Länge des hier abgebildeten Exemplars beträgt 28 Millim.), 9 *C. sarratogea*.

Pl. 8, fig. 1 *Cytherea meretrix*, 2 *C. mactroides*, 3 *C. trigonella* (das abgebildete Exemplar ist nicht sehr charakteristisch), 4 *C. nitidula*, 5 *C. albina*, 6 *C. hebraea*,

7 *C. florida* (als Wohnort wird der indische Ocean angegeben), 8 *C. citrina*.

Pl. 9, fig. 1 *Cytherea abbreviata*, 2 *C. lucinalis*, 3 *C. macrodon*, 4 *C. arabica*, 5 *C. pulicaris*, 6 *C. lunaris*, 7 *C. plicatina*, 8 *C. hepatica*, 9 *C. venetiana*. — Unabgebildet geblieben sind *C. planatella*, nr. 19, *tigrina*, nr. 34, *rufa*, nr. 37, und *ranella*, nr. 65.

Pl. 10, fig. 1 *Venus gallinula*, 2 *V. floridella*, 3 *V. pectinula* (*V. radiata*, Brocchi.), 4 *V. phaseolina*, 5 *V. carneola*, 6 *V. lamellata*, 7 *V. glandina*, 8 *V. hiantina*, 9 *V. pulchella*, 10 *V. tristis*, 11 *V. pectorina*, 12 *V. scalarina*, 13 *V. marmorata*.

Pl. 11, fig. 1 *Venus aphrodina*, 2 *V. aphrodinoides*, 3 *V. elegantina*, 4 *V. conularis*. *Venus Dombeyi*, nr. 21, *petalina*, nr. 67, *bicolor*, nr. 68, und *sinuosa*, nr. 72, sind unabgebildet geblieben. Fig. 5 *Cardium crenulatum*, 6 *C. tenuicostatum*, 7 *C. tumoriferum*; 8 *Cardita nodulosa*, 9 *C. subaspera*, 10 *C. aviculina*, 11 *C. lithophagella*; 12 *Arca auriculata*, 13 *A. trapezina*, 14 *A. cardissa*. — *Cardita rufescens*, nr. 14, und *Arca bisulcata*, nr. 37, hätten ebenfalls abgebildet werden sollen.

Pl. 12, fig. 1 *Pectunculus undulatus*, 2 *P. violacescens*; 3 *Unio sulcidens* (nach Is. Lea *Observations on Lamarck's Naiades*, in dessen *Observations on the genus Unio x. with coloured Plates. vol. 1. Philadelph. 1834. 4. p. 202*, ein kleiner, zusammengedrückter *Un. complanatus*, Soland.), 4 *Un. virginianus* (= *Un. radiatus*, Lam.), 5 *Un. depressus*, 6 *Un. semirugatus* (*Un. litoralis, juvenilis*), 7 *Un. delodonta* (= *Un. lacteolus*, Lea.), 8 *Un. rhombula* (nach Lea ein junger *Un. complanatus*. Senegal ist hier und in der *Hist. nat.* vermuthlich nur aus Irrthum als Vaterland angegeben); 9 *Hyria avicularis*. — *Unio elongatus*, nr. 2, *varicosus*, nr. 36, welchen Lea a. a. O. S. 306, der ihn für eine junge *Alasmodonta marginata*, Say erklärt, selber noch in Lamarck's Sammlung verglichen hatte, *Un. cariosus*, 2, nr. 44, den Lea gleichfalls für *Alasmodonta marginata* erklärt, und *Un. anodontina*, nr. 47, nach Lea = *Un. marginalis*, Lam., und aus Indien, nicht aus Vir-

ginien herstammend, würde man hier gern ebenfalls aus Lamarck's Sammlung abgebildet gesehn haben.

Pl. 13, fig. 1 *Anodonta exotica* (Ungeachtet sowol Lea, als Deshayes berichtet haben, dass diese Art aus Südamerica, nicht aus Ostindien herstamme, giebt doch Hr. Chenu noch Indien als Vaterland dieser Art an), 2 *An. fragilis*, 3 *An. glauca*, 4 *An. pennsylvanica* (*An. undulata*, Say.); 5 *Chama ruderalis*, 6 *Ch. croceata*. Von *Ch. decussata*, nr. 10, fehlt annoch eine Abbildung. Fig. 7 *Modiola trapesina*, 8 *M. albicosta*, 9 *M. guyanensis*. Unabgebildet ist *Modiola adriatica*, nr. 5, geblieben. Fig. 10 *Mytilus domingensis*, 11 *M. senegalensis*. Auch von *Pinna angustana*, nr. 4, *dolabrata*, nr. 12, *ingens*, nr. 13, würden Abbildungen erwünscht gewesen sein.

Pl. 14, fig. 1 *Mytilus abbreviatus*; 2 *Crenatula modiolaris*; 3 *Perna avicularis*; 4 *Malleus normalis*, a, 5 *M. normalis*, b, 6 *M. decurtatus*; 7 *Avicula heteroptera*, b. *Avicula falcata*, b, nr. 5, und *tarentina*, nr. 7, sind unabgebildet geblieben.

Pl. 15, fig. 1 *Pecten asperrimus* (*P. rubidus*, Martyn.), 2 *P. dispar*, 3 *P. lineolaris*, 4 *P. irradians* (*P. concentricus*, Say.), 5 *P. bifrons*, 6 *P. florens*.

Pl. 16, fig. 1, 2, 3 *Pecten rastellum*, 4, 7 *P. flagellatus*, 5 *P. purpuratus* (*P. squamatus*, m. synops.), 6 *P. miniaceus*, 8, 9 *P. isabella*. *Pecten flavidulus*, nr. 18, *P. virgo*, nr. 22, *P. unicolor*, nr. 23, *P. pellucidus*, nr. 51, und *Plicatula depressa*, nr. 2, sind unabgebildet geblieben. Fig. 10 *Spondylus zonalis*.

Pl. 17, fig. 1 *Ostrea spatulata*, 2 *O. elliptica*; 3 *Anomia patellaris*, 4 *An. pyriformis*.

Pl. 18, fig. 1 *Ostrea gallina*, 2 *O. rufa*. Von *Ostrea hippopus*, nr. 2, *scabra*, nr. 12, *rostralis*, nr. 13, *ruscuriana*, nr. 17, *elliptica*, nr. 29, so wie von *Anomia membranacea*, nr. 7, *squamula*, nr. 8, und *lens*, nr. 9, fehlen die Abbildungen. Fig. 3 *Vulsella rugosa*; 4 *Terebratula dentata*.

Pl. 19, fig. 1 *Venus gnidia*, Brod. & Sow. in Zool. Journ. vol. 4. nr. 15; 2 *Cytherea semilamellosa*, Gaudichaud, in lit.; 3 *Unio delphinus*, Gruner (auch in Wieg-

mann's Arch. f. Naturg. 1841. Bd. 1. Taf. 11.), 4 *Un. Hildrethii* (*Hildrethi*); 5 *Glaucanome chinensis*, Gray (ist nicht die genannte Art, sondern *Gl. rugosa*, Hanley, Reeve *Conch. icon.*); 6 *Arca barbata* (Wozu die Wiederholung einer bekannten Art, in einem so nackten Exemplare?).

Pl. 20, fig. 1 *Spondylus regius*, 2 *Sp. regius* (eine, von Lamarck nicht erwähnte, weisse Abart); 3 *Gryphaea angulata*.

Pl. 21, fig. 1 *Patella barbata* (Die zur Seite der Rippen befindlichen Barthaarbüschel, welche Lamarck als der Schale selbst angehörig und als so wesentlich ansah, dass er darauf ein Hauptkennzeichen der Art gründete und den Namen davon entlehnte, sind gewiss nur zufällig angewachsne Theile von Fucaceen, und diese Art ist mit der hier zunächst folgenden, *P. spinifera*, zu vereinigen.), 2 *P. spinifera*, 3 *P. longicosta*, 4 *P. apicina*.

Pl. 22, fig. 1 *Patella scutellaris*, 2 *P. saffiana*, 3 *P. pyramidata*.

Pl. 23, fig. 1 *Emarginula rubra*; 2 *Patella viridula*, 3 *P. iavanica* (*iavana*. *Siphonaria*, Blainv.), 4 *P. punctata*, 5 *P. tuberculifera* (*Siphonaria*, m. Der Prinz Maximilian zu Wied hat diese Art von der Küste Brasiliens mitgebracht), 6 *P. lineata*, 7 *P. tarentina*, 8 *P. cymbularia* (unter dem zu pl. 38 gehörigen Texte bemerkt Hr. Chenu, dass die hier dargestellte nicht die gleichnamige Lamarck'sche Art, sondern *Pat. ferruginea*, Sow. sei), 9 fehlt, 10 *P. galatea*, 11 *P. australis* (*Hipponyx australis*, Quoy & Gaim.); 12 *Umbrella mediterranea*. *Patella aspera*, nr. 12, *luteola*, nr. 13, *plumbea*, nr. 16, *coerulea*, nr. 17, waren ebenfalls der Illustration bedürftig.

Pl. 24, fig. 1 *Fissurella viridula*, 2 *F. gibberula*, 3 *F. minuta*, 4 *F. fascicularis*, 5 *F. cayennensis*, 6 *F. crassa*, 7 *F. peruviana*, 8 *F. iavaniensis* (*iavana*), 9 *F. lilacina*. Von *Fissurella depressa*, nr. 16, ist eine Abbildung nicht vorhanden.

Pl. 25 fig. 1 *Pileopsis intorta* (*Patella incurva*, Gm.); 2 *Calyptrea extintorium*, 3 *C. laevigata*; 4 *Crepidula dilatata*, 5 *Cr. peruviana*; 6 *Bulla aplustre*, 7 *B. cornea*,

8 *B. fasciata* (diese Art und *B. aplustre* hätten billig, weniger bekannten Arten Raum geben sollen); 9 *Dolabella fragilis*.

Pl. 26, fig. 1 *Helix concolor*, 2 *H. velutina*, 3 *H. planorbula*, 4 *H. rugosa*, 5 *H. linguifera*, 6 *H. apicina*, 7 *H. Richardi* (*H. profunda*, Say.), 8 *H. carabinata*, 9 *H. Bonplandi*, 10 *H. sinuata*, 11 *H. cidaris*; 12 *Carocolla planaria* (*Helix afficta*, Fér.).

Pl. 27, fig. 1 *Helicina striata*, 2 *H. fasciata*, 3 *H. viridis*; 4 *Pupa unicarinata*, 5 *P. clavulata*; 6 *Bulimus sultanus*, b, 7 *B. sultanus*, 8 *B. Favannii*, 9 *B. mexicanus*; 10 *Pupa candida*; 11 *Clausilia truncatula* (*Cylindrella*, Pfr.).

Pl. 28, fig. 1 *Bulimus inflatus*, 2 *B. fragilis*, 3 *B. multifasciatus*, 4 *B. bengalensis*; 5 *Achatina peruviana*, 6 *Ach. fulminea*; 7 *Auricula leporis* (*Bulimus lagotis*, m.), 8 *Bulimus articulatus* (Wenn diese Figur wirklich, was nicht zu bezweifeln ist, den ächten *B. articulatus*, Lam. darstellt, so ist derselbe nur als ein *B. acutus*, *Br. fasciis interruptis* anzusehen und mit dieser Art zu vereinigen. Das, unter demselben, in der *Hist. nat.* von Deshayes allegirte Turton'sche Synonym ist dagegen zu elidiren); 9 *Achatina folliculus*.

Pl. 29, fig. 1 *Cyclostoma semilabre*, 2 *C. interruptum* (Hier hat, wie Sowerby *Thesaur. conchyl. prt.* 3. p. 144 bemerklich gemacht hat, eine Verwechslung statt gefunden; die angegebene Figur stellt *C. ambiguum*, Lam. dar.), 3 *C. quaternatum*, 4 *C. ferrugineum*, 5 *C. ambiguum* (ist Lamarck's *C. interruptum*), 6 *C. decussatum*, 7 *C. rugosum*, 8 *C. lineolatum*, 9 *C. sulcatum* (Lam., non Drap. = *C. calcareum*, Sow. *Thes. conch.* 3, p. 118, nr. 80), 10 *C. mamillare*, 11 *C. obsoletum*, 12 *C. fimbriatum*, 13 *C. orbella*, 14 *C. multilabre*.

Pl. 30, fig. 1 *Planorbis lutescens*, 2 *Pl. deformis*; 3 *Physa subopaca*; 4 *Lymnaea virginiana*, 5 *L. luteola*, 6 *L. acuminata*, 7 *L. intermedia*; 8 *Melania asperata*, 9 *M. punctata*, 10 *M. corrugata*, 11 *M. subulata*, 12 *M.*

laevigata, 13 *M. clavus*, 14 *M. decollata*, 15 *M. spinulosa*, 16 *M. carinifera*, 17 *M. truncatula*.

Pl. 31, fig. 1 *Pyrena granulosa*; 2 *Paludina bengalensis*; 3 *Ampullaria canaliculata*, 4 *Amp. fragilis* (*Ampullacera*, Quoy & Gaim.), 5 *Amp. virens*.

Pl. 32, fig. 1 *Neritina zigzag*, 2 *N. gagates* (ist, Hr. Récluz, in der *Revue zool. de la Soc. Cuv.* 1842, p. 321 zufolge, nicht die genannte Lamarck'sche Art, sondern *N. variegata*, Lesson. = *N. pulchra*, Sow.), 3 *N. lugubris*, 4 *N. lugubris* (Hr. Chenu macht im Texte bemerklich, dass diese Figur, Hr. Récluz zufolge, nicht die genannte, sondern eine andere Art darstelle.), 5 *N. brevispina*; 6 *Nerita scabricosta* (Hr. Récluz, in *Revue zool.* a. a. O. zufolge, nicht die genannte Art, sondern *N. costata*, Gm.), 7 *N. signata* (Im Texte bemerkt Hr. Chenu, dass Hr. Récluz diese Art für *N. articulata*, Karsten halte; ist hier, wie wahrscheinlich, *N. reticulata*, Karsten in *Mus. Leskean.* vol. 4. 1789. nr. 4236 gemeint, so beruht diese Bemerkung auf einem Irrthume, da beide Arten sehr von einander abweichen.); 8 *Neritina baetica*. *Neritina crepidularia*, nr. 10, und *N. domingensis*, nr. 42, hätten ebenfalls abgebildet werden müssen. Fig. 9 *Natica conica*, 10 *N. plumbea*, 11 *N. ampullaria* (grosses Exemplar der *N. monilifera*), 12 *N. labrella*, 13 *N. unifasciata* (= *N. monilifera*.), 14 *N. maculosa*, 15 *N. castanea*, 16 *N. javanica*. *Natica collaria*, nr. 15 (Hr. Récluz erkennt darin, Hr. Deshayes's in *Lam. hist. nat.* 8. p. 625 Mittheilung zufolge, nur eine Abart der *N. maculosa*) hätte gleichfalls abgebildet werden sollen.

Pl. 33, fig. 1 *Sigaretus laevigatus*, 2 *S. cancellatus*. Eine Abbildung von Lamarck's Exemplare des *Sigaretus concavus* dürfte ebenfalls erwünscht gewesen sein. Fig. 3 *Stomatella sulcifera*; 4 *Haliotis excavata* (Lamarck giebt in der *Hist. nat.* Neuholland, Hr. Chenu, hier, Java als Wohnort an); 5 *Stomatia obscurata*; 6 *Haliotis excavata*, b, 7 *H. lamellosa* (Lamarck giebt das Mittelmeer, Chenu das indische Meer als Wohnort dieser Art an), 8 *H. tricoloralis*. Ungern wird man hier Abbildungen der *Haliotis*

unilateralis, nr. 11, der *H. rugosa*, nr. 12, und der *H. dubia*, nr. 15, die sämmtlich, nach Lamarck's Angabe, in der Sammlung desselben vorhanden waren, vermissen. Fig. 9 *Pyramidella corrugata*; 10 *Scalaria lamellosa*, 11 *Sc. australis*. Hier fehlt eine Abbildung der *Scalaria varicosta*, nr. 7.

Pl. 34, fig. 1 *Delphinula turbinopsis* (Wohl unstreitig zu *Turbo* gehörig); 2 *Solarium luteum*; 3 *Rotella suturalis*, 4 *R. iavanica*; 5 *Trochus pileus* (*Calyptraea pileus*, Sow.), 6 *Tr. fimbriatus* (*Turbo fimbriatus*, Quoy & Gaim.), 7 *Tr. calyptraeformis* (*Calyptraea Lamarckii*, Desh.), 8 *Tr. brevispina*, 9 *Tr. rotularius*, 10 *Tr. asperatus*, 11 *Tr. spinulosus*, 12 *Tr. rhodostomus*, 13 *Tr. costulatus*.

Pl. 35, fig. 1 *Trochus bicingulatus*, 2 *Tr. iavanicus*, 3 *Tr. ornatus*, 4 *Tr. lineatus*, 5 *Tr. acutus*, 6 *Tr. granosus*, 7 *Tr. triserialis*, 8 *Tr. elatus* (*Tr. comus*, Gm.), 9 *Tr. crenulatus*, 10 *Tr. flammulatus*, 11 *Tr. noduliferus*, 12 *Tr. squarrosus*.

Pl. 36, fig. 1 *Trochus sagittiferus*, 2 *Tr. pyramidatus*, 3 *Tr. nanus*, 4 *Tr. excavatus*, 5 *Tr. calliferus*. Es finden sich hier demnach 26 Lamarck'sche Arten der schwierigen Gattung *Trochus* illustriert. Fig. 6 *Monodonta punctulata*, 7 *M. lugubris* (*M. fulminata*, m. synops.), 8 *M. tricarinata*, 9 *M. articulata*, 10 *M. papillosa*, 11 *M. constricta*, 12 *M. bicolor*.

Pl. 37, fig. 1 *Monodonta canaliculata*, 2 *M. seminigra* (*Bulimus seminiger*, m. synops.), 3 *M. rosea*, 4 *M. lineata*; 5 *Turbo rudis* (*Litorina rudis*, m.), 6 *T. coerulescens* (*Litorina Basterotii*, Payr.), 7 *T. cancellatus* (*Rissoa lactea*, Mich.), 8 *T. costatus* (*Rissoa costata*, Desm.); 9 *Phasianella peruviana* (*Litorina peruviana*, m.), 10 *Ph. variegata*, 11 *Ph. lineata* (*Litorina lineata*, Orb.), 12 *Ph. nebulosa* (*Litorina glaucina*, m. olim.), 13 *Ph. sulcata* (*Litorina irrorata*, m. synops.), 14 *Ph. mauritiana* (*Litorina mauritiana*, m.). *Phasianella elegans*, nr. 4, ist unabbildet geblieben.

Pl. 38, fig. 1 *Helix sphaerica*, Brod. & Sow. (nur Sow., nicht zugleich Broderip, hat diese Art, in den

Proc. of the zool. Soc. of London 1841, p. 26 beschrieben), 2 *H. fenestrata*, Sow. (ebend. 1840. p. 137), 3 *H. monticula*, Sow. (ebend. 1840. p. 167), 4 *H. matruelis*, Brod. & Sow. (nur Sow. ebend. 1841. p. 24), 5 *H. setiger* (*setigera*), Brod. & Sow. (nur Sow. ebend. p. 25), 6 *H. iloconensis*, var. Sow. (ebend. 1840. p. 116), 7 *H. intorta*, Sow. (ebend. p. 168), 8 *H. Valenciennii*, Eydoux (in Guérin's *Magas. de Zool. Moll. pl. 115. fig. 2*), 9 *H. pan*, Brod. & Sow. (nur Brod., in *Proc. zool. Soc. 1841. p. 23*), 10 *H. decipiens*, var. Sow. (ebend. 1840. p. 96), 11 *H. pulcherrima*, Sow. (ebend. p. 90), 13 *H. latitans*, Sow. (nicht Sow., sondern Brod. ebend. 1841. p. 23); 14 *Cyclostoma concinnum* (Chenu? neue Art, von unbekanntem Fundorte, in Sowerby's Monographie fehlend).

Pl. 39, fig. 1 Helix (Bulimus) leucophaea, Sow. (in *Proc. zool. Soc. 1841. p. 18*), 2 *H. (Achatina) concinna*, Sow. (ebend. p. 20), 3 *Helix (Bulimus) metaformis*, var. (Fér. *prodr. nr. 322*, Sow. in *Proc. zool. Soc. 1841. p. 17*), 4 *Bulimus (Achatina) camelopardalis*, Brod. (*Proc. zool. Soc. 1840. p. 157*), 5 *B. (Achatina) calista*, Brod. (ebend. p. 197), 6, 7, 8, 9, 10 *B. fulgetrum*, Brod. (ebend. p. 119), 11 *B. pictor*, Brod. (ebend. p. 120), 12 *B. mus* (Chenu? von den Philippinen), 13 *B. daphnis*, Brod. (ebend. p. 180).

Pl. 40, fig. 1, 2 Conus cedonulli, 4, 5, 6, 7, 8, 9 *C. cedonulli*, verschiedene Abarten, 10 *C. nobilis*, 11 *C. Solandri*, Brod. & Sow. in *Zool. Journ. 5. p. 50*, 12 *C. aurisiacus*, 13 *C. amabilis*, 14 *C. sinensis* (Chenu? neu; Hr. Reeve erklärt, zu Ende seiner Monographie dieser Gattung, dass diese Art ihm unbekannt sei), 15 *C. pontificalis*, 16 *C. gloria maris*; 17 *Voluta iunonia*. Mke.

Beiträge zur geologischen Kenntniss der östlichen Alpen von (vom) Dr. A. v. Klipstein, Prof. d. mineralog. Wissenschaften an der Ludwigsuniversität zu Giessen. Mit (5) geognostischen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Malakozoologie](#)

Jahr/Year: 1844

Band/Volume: [1_1844](#)

Autor(en)/Author(s): Menke Carl [Karl] Theodor

Artikel/Article: [Buchbesprechung: Recueil de Coquilles decrites par Lamarck dans son histoire naturelle animaux ans vertebres et non encore figures 83-95](#)